

# Implementierung eines Managementsystems und Aufbau eines Führungscockpits

Fachgebiet: Betriebswirtschaft und Betriebsinformatik  
Betreuer: Robert Ackermann  
Experten: Philippe Burri, Alfred Leuenberger  
Industriepartner: Zesar.ch AG, Tavannes

Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Zesar.ch AG in Tavannes (BE) realisiert. Die KMU entwickelt und konstruiert hochqualitatives Schul- und Industrie-Mobiliar für die ganze Schweiz. Das Ziel der Arbeit war, ihr aktuelles Managementsystem zu verbessern und neue Aspekte bezüglich der Unternehmensführung zu entwickeln. Zudem wurde eine Vorlage eines bislang nicht vorhandenen Führungscockpits aufgebaut.

Die Firma Zesar.ch ist eine lebendige Firma, die sich seit ein paar Jahren in einem permanenten Wachstum befindet.

Sie besitzt zurzeit ein teils strukturiertes Managementsystem. Es sind jedoch nicht alle Elemente vorhanden, welche für eine makellose Führung notwendig sind. Meine Aufgabe war es, die aktuelle Situation zu analysieren, um Verbesserungen und neue Konzepte ausfindig zu machen. Damit eine klare Struktur ins ganze Management der Firma kommt, habe ich das Prinzip der Balanced Scorecard (BSC) zur Hilfe genommen. Anhand der verschiedenen vorgegebenen Punkte der BSC ist es möglich, ein ausgeglichenes Managementsystem aufzubauen. Zudem ist die Gefahr geringer, sich nur auf einen spezifischen Punkt zu konzentrieren, da die BSC ein Gleichgewicht zwischen den vier grundlegenden Elementen: Finanzen, Prozess, Human Resources und Kunden voraussetzt. Das heisst, dass ein gutes Management alle vier Elemente mit der gleichen Wichtigkeit behandelt.

Im Bild 1 ist die BSC der Firma Zesar.ch ersichtlich.

Im Gegensatz zum Managementsystem war noch kein Führungscockpit in der Firma vorhanden. Das Ziel eines Cockpits ist die einfache und genaue Darstellung der wichtigsten Kennzahlen auf einem Blatt. Das bedeutet, dass es möglich ist auf einen Blick zu sehen, ob es dem Unternehmen gut oder schlecht geht. An-

hand von verschiedenen aussagekräftigen Indikatoren werden die Hauptkennzahlen grafisch dargestellt. Um diesen Anforderungen zu entsprechen, wählte ich ein Ampelsystem um den Umsatz zu messen, sowie ein Tachometersystem für den Deckungsbeitrag, die Produktivität und die Analyse der Vertreter wiederzugeben.

Mit Hilfe der Ampel-Indikatoren stellte ich den «Ist-Wert» dar, welcher mit dem «Soll» und «Soll Minimum-Wert» verglichen wird. Die Ampelfarbe grün bedeutet eine positive, orange eine mittelmässige und rot eine schlechte Bilanz.

Die Tachometer-Indikatoren funktionieren gleichermassen, ausser dass die Kennzahlen in Prozent ausgegeben werden.

Somit wird mit wenig Zeitaufwand ersichtlich, welche Aspekte Verbesserungen benötigen, damit die Firma keine zu grossen Verluste erleidet.

Die Indikatoren des Cockpits sind im Bild 2 aufgezeigt.

Das Cockpit wurde im MS Excel entwickelt und dient als Vorlage für die Programmierung eines vollautomatisierten Führungscockpits der Firma Zesar.ch. Die Programmierung soll in der Unternehmungssoftware SelectLine erfolgen.



Tobias Geiser



Die BSC der Firma Zesar.ch



Indikatoren des Führungscockpits der Firma Zesar.ch